Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Koordinierungsstelle Nachtleben ~~bzw. eine Stelle Fachbeauftragte*r für Nachtkultur~~ einzurichten. **Die Koordinierungsstelle wird paritätisch durch zwei ehrenamtliche Beauftragte für Nachtkultur geleitet.** Mit dem Schwerpunkt Nachtkultur fungiert diese Stelle als Mediatorin und Multiplikatorin zwischen Nachtschwärmenden, Anwohnenden, Clubbetreibenden, Gastronomie und Stadtverwaltung. Im besonderen Wissen um die Strukturen und sozialen Netzwerke der halleschen Clubszene, soll diese Stelle besonders dem Erhalt, der Förderung und Wiederbelebung von Standorten der Nachtkultur nach der Pandemie verpflichtet sein. Sie soll die Potenziale der Stadt eruieren, Synergien schaffen und dazu beitragen, das Miteinander zu stärken. **Die Koordinierungsstelle Nachtleben wird durch einen Nachtkulturbeirat beraten, dem die ehrenamtlichen Beauftragten vorstehen.**

Folgende Aufgabenschwerpunkte ~~soll diese Stelle erfüllen~~ **sollen die ehrenamtlichen Beauftragten für Nachtkultur und der Nachtkulturbeirat bearbeiten:**

- konzeptionelle Arbeit für ein sichereres Nachtleben
 - **Unterstützung bei nachkulturrelevanter Beratung und Standortentwicklung durch die Stadtverwaltung, insbesondere durch das Freiraumbüro Halle**
 - Vernetzung von Club-, Subkultur- und Kreativszene sowie Gastronomie und Veranstaltungsbranche
 - Schnittstellenarbeit **in der Kommunikation** zwischen der Nachtkultur, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat
 - ~~Koordination von~~ **Beratung der Stadtverwaltung und des Stadtrates bei** Prozessen, die die Club- und Livemusikspielstätten sowie die Nachtkultur betreffen (Verdrängungs- und Schließungskonflikte, Standortveränderungen, neue Standorte)
 - ~~zentrale~~ **Ansprechpersonen** für die Akteure*innen der Nachtkultur (insbesondere Clubs und Livemusikspielstätten, nachkultureller Veranstalter*innen sowie Open-Air-Kollektive)
 - Lotsenfunktion sowie Interessensvermittlung zwischen nachkulturellen Veranstalter*innen, Ordnungsbehörden und Stadtverwaltung
2. **Der während der Corona-Pandemie etablierte Runde Tisch Nachtkultur, an dem Gastro- und Clubbetreibende sowie relevante Geschäfts- und Fachbereiche und Dienstleistungszentren der Stadt Halle (Saale) teilnehmen, ist in die neue Struktur zu überführen.**
 3. **Die Verwaltung wird beauftragt, ein Nachtkulturkonzept zu entwickeln. Bei dessen Erarbeitung sollen der Nachtkulturbeirat sowie alle interessierten Akteure der halleschen Nachtkulturszene eng eingebunden werden.**